



Lorena Medina Rivas

12.11.2015

AFS Erste Bericht

Mein Name ist Lorena Medina Rivas; Ich komme aus Mexiko- ein bisschen weit weg von meinem Freiwilligenarbeitsplatz. Ich bin glücklich in die Kolping Berufsbildungswerk Hettstedt zu arbeiten. Es ist eine Einrichtung zur Berufsvorbereitung und beruflichen Erstausbildung sowie der beruflichen und sozialen Eingliederung von Junge Menschen mit veränderlich geistig, verhalten oder emotional Behinderungen- deshalb, die perfekt Einsatzstelle für meinen Interessen, weil ich in Mexiko Psychologie studiere. Es ist für mich eine wunderbare Möglichkeit mich mit Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf zu umgeben, da ich kann sich an ein persönliches Niveau verstanden, und auf diese Weise besser helfen, wann ich meine Profession fertig studieren. Ich sehe meinem Freiwilligenjahr wie eines wichtig lernen Erlebnis für meine Erarbeitung.

Aber, was mache ich genau dort? Ich arbeite in eines besonderes Sektor für jung, ledig Mütter, die haben auch veränderlich Geschichte und Förderbedarf. Sie sind nicht bereit ihre Kinder allein zu großziehen, so dann meine Kollegen bündeln an die legal Schriftgutverwaltung von die Mütter, wie finanzielle Förderung und Supervision, Aufbewahrung, Schule Eintrag und so weiter. Ich bündele mehr an die Kinder. Leider haben die Mütter verwechselt Prioritäten, und sie geben nicht genug Berücksichtigung zu die Kinder. Meine Arbeit ist in generell die Kinder mit die Mütter zu aufpassen- das bedeutet spielen, lieben, hören, und ihre Entwicklung zu beaufsichtigen. Man kann nicht sich fernhalten, die Kinder zu lieben- deshalb, liebe ich meine Arbeit.

Natürlich, vor ich in meine Einsatzstelle anfangen hat, ich hat Erwartungen- Hoffnungen und Ängste. Ich war nervös, dass mein armes Deutsch Niveau meine Kollegen enttäuschen würd, oder, dass ich helfen nicht könnte, weil diese Unfähigkeit zu kommunizieren. Ich würde mich immer fragen was meine Kollegen würd auf mir denken, und umgekehrt. Aber es war nicht nötig; Alles das mich umgibt sind unglaubliche nett, geduldig mit meinem Deutsch, und haben viel Interesse für mir. Es ist stimmt, dass mein Deutsch arm war, aber alles waren begeistert mit mir zu praktizieren oder Scharaden zu spielen, während ich lernen. Außerdem habe ich mich widmen, wirklich jede Tag es zu verbessern, und ich kann jetzt mit Stolz sagen, dass ich, und auch das deutsche Menschen, das Ergebnis sehen. Ich hatte gehofft, dass meine Arbeit erlauben mich würd, kreativ zu sein, so dass es nicht eine langweilig Routine werden würd. Ich bin glücklich, dass diese Wünsche stimmt ist. Es war besonders schön für mich, das Moment wann eine Kollegen hat mir zu Abendessen eingeladen, und sie hat zu mir ihre Freundin geheißten. Sie hat auch mir geholfen, an dem Supermarkt billig Lebensmittel zu einkaufen, und außerdem hat sie mich Kräuter von ihrem Garten gebracht, wann ich krank war. Die Detail machen mir wohl hier zu fühlen, und meine Eingewöhnung schnell und einfach.

Ein anderer Grund warum dieses Projekt perfekt für mich ist, ist weil ich danach meine Arbeit allein wohne. Es ist mein erstes Mal, und ich habe es sehr lang gewöllten, weil ich kenne meine Schwächen; Ich könnte sehen, dass bevor ich meine Projekt angefangen hat, ich war sehr abhängig auf meine Eltern. So dann ich brauchte (und wolltte) selbständiger zu sein. Ich hatte gedacht, dass ich es vielleicht in eines Jahr diese Ziel erreichen könnte, aber ehrlich fühle ich, dass ich habe es schon erreicht. Natürlich kann ich immer verbessern, aber ich bin schon stolz mit alles meine Entwicklungen. Meine Begeisterung und Anstrengung haben würdig beweisen.

Es klingt wie ein Traum, aber ich kann wirklich nicht beschweren. Ich habe eine angenehme Arbeitsatmosphäre während die Woche, und die beste Mentorin (und Gastschwester) und Familie an das Wochenende an Halle. Der Arbeitstage sind zu meine persönliche Verbesserung weihen, und das Wochenende sind immer besonders, frisch und spaß. Ich habe schon viel gereist (zu beide internationalen und nationalen Städte)- allein, mit Freunden, mit meinem Freund, und auch mit meine Mexikanische Familie- Hamburg, Halle, Leipzig, Magdeburg, Erfurt, Düsseldorf, Köhl, Berlin, Darmstadt, Frankfurt, Belgien, Schottland, und England... in drei Monate! Ich kann nur hoffen, dass des Restes dem Jahr ähnlich ist.

Der Intendant von die Kolping Berufsbildungswerk hat zu mir früh meine Ankömmling gesagt, dass wenn meines Deutch besser am Ende Dezember ist, ich könnte am Januar mit die Psychologisieren arbeiten anstelle mit die Mütter, seit sie weist, dass ich Interesse für das Sektor habe. Es ist noch nicht definitiv, aber wahrscheinlich. Es würd eine Arbeit mit mehr Verantwortlichkeit sein, deshalb es mehr Kommunikationsfähigkeit fordern, aber ich möchte es viel, weil es enorm Helfen für meines deutsch Sprache Niveau und CV sein würd.

Schlussendlich bin ich äußerst begeistert für irgendein an meine Zukunft in Deutschland, weil es bis lang viel versprechend und froh sein hat. In nur drei Monate fühle ich, dass Deutschland mich eine bessere Person gemacht hat, so dann ich kann nicht warten zu entdecken, was anders es zu mir vorstellen wird.

AFS Abschlussbericht

So schnell ist der Zeit vorbei...es fühlt sich surreal. Vielleicht hat der Zeit einfach geflogen weil ich mich so wohl hier fühle. Meine Arbeit bei "meine" Kinder und Kollegen ist immer froh, und die Wochenenden bei meine liebe Familie und Freunden sind immer vielfältig und spaß. Ich bin mehr als zufrieden mit wie ich mich adaptiert habe; Es fühlt aus, wie ich am diesem Punkt meines Leben sein sollte, genauso wo ich bin. Deswegen war es für mich einem echten harten und emotionalen Kampf, die Realität entgegenzutreten, dass dieses Kapitel meines Lebens fast fertig ist.

Mein Perspektiv über meine Rückgabe ändert jeden Tag; es reift mit der Zeit aus. Ich habe darüber jetzt vielen, vielen Monate überlegt. Zuerst hatte ich wirklich keine Lust zurück Zuhause zu gehen. Es fühlt sich wie eine Verpflichtung aus, alles hier zu lassen. Ich war deswegen tief traurig bis ich eine Arbeit Angebot von meiner Einsatzstelle gekommen hatte. Das war mein Chance mich hier permanent zu etablieren. Es war was ich immer gewünscht hatte, aber dann hatte ich begreifen, dass es eigentlich nicht was ich brauchte war. Als meine Rückkehr zur Option wurde, fing ich an die Vorteile davon zu sehen. Am Ende der Tag ist es für meine Karriere gültiger meinen Bachelors in Mexiko abzuschließen, der ich schon da angefangen habe, und mittlerweile meine Eltern, Freunden und die Wärme Stände von Mexiko zwei Jahren mehre genießen. Danach, plane ich ohne Zweifel wieder nach Deutschland zu kommen, und meine Master hier studieren. Es hat mir viel Zeit und Reife genommen, diesem Abschluss zu erreichen,. Ich bin ganz bewusst, dass das Leben das für mich in Mexiko wartet, anders wird, als das Leben, das ich da vorher hatte. Aber das ist gut, weil ich auch ein anderes Person bin, als ich da war.

Ich habe endlich Frieden gefunden, mit der Fakt, dass mein Bundesfreiwilligendienst gleich endet. Deswegen habe ich die letzten zwei Monate gewidmet, meine restliche Zeit zu feiern. Ich hatte alle meine Urlaub Tage gespart für eines großer Tour durch Europa mit meinen fünf Besten Freunden aus die USA. Wir hatten sieben wunderbaren Stäte besucht: Amsterdam, Köln, Wernigerode, Thale, Leipzig, Dresden, und endlich Berlin. Es hat besser geklappt, als ich Hoffen könnte. Diese Art Erfragungen sind die Typen, die man nie vergessen wird. Bis der Tag meiner Abreise, habe ich jededs Tag in meinen Kalender voll mit spannend Aktivitäten. Ich freue mich auf jeden Tag die ich noch in Deutschland habe und ich weiß, dass ich werde ohne Bedauern nach Mexiko zurückgehen.

Ich wurde gern die nächste Freiwilliger, die im Kolping arbeiten werde, kontaktieren. Ich kann nur mutmaßen, dass sie für was kommt auf geregt ist, gleich wie ich war. Ich erinnere ich hatte meines erste Nacht im Kolping geweint, weil ich so nervös war, aber in Rückblick erscheint das lustig. Wenn ich könnte, wurde ich die nächste Freiwilliger diesen Tipps geben: Zuerst, die Azubis hier in Kolping sind unsere Alter, aber sie und dich haben unbedingt absolut kein Gemeinsamen Interessen, Ambitionen, oder Mentalität. Sie sind Menschen die brauchen Unterstützt und Beratung. Sie sind nicht ideales Gesellschaft, deswegen empfehle ich es ganz klar von Anfang an zu machen, dass du im Kolping eine Professionell bist, die verlangt Formalität und Respekt. Erweis Freundschaft mit deinen Kollegen- Ich verspreche, dass obwohl sie älter sind, sie können doch so viel spaß wie jeden 20 Jahre alt Mensch haben. Du wirst bestimmt seine und Interessen an dich fühlen. Zweite, einfach krieg ein Fahrrad. Drittens, lern dein eigene Gesellschaft zu genießen. Ich glaube man lernt viel über sich selbst

wenn man in so einem ruhigen Dorf wohnt. Nutzt deine Freizeit effizient: Deutsch zu studieren, oder zu trainieren in das Inklusiv Kraftraum im Kolping, mahlen, lesen...irgendwas! Bei mir war es so: mein soziales Leben war für das Wochenende reserviert. Und zu guter Letzt, bild dich dein soziales Leben außerhalb Hettstedt an. Ich hatte vielleicht nur 5-mal oder weniger am Wochenende in Hettstedt geblieben. Da gibt nicht mehr zu tun als die Ruhe zu genießen. Halle oder Leipzig sind lebendige Stäte in der Nähe; dahin würde ich fast jedes Wochenende gehen. Der Punkt ist immer, immer zu reisen!

Was ich von dieses lebensverändertes Jahr mintnehme, ist ein neues, besseres mich. Ich stolz mich auf allein und selbständig zu wöhnen, und auch dass ich ganztätig arbeite, wo ich das Leben von andere verbessern. Ich habe ein neues, schweres Sprache gelernt und mich zu eines Kultur und Lebensstil geöffnet. Ich habe zum Abschluss gekommen, dass wenn man öffnet sich zum Welt, die Welt öffnet sich zu man. Ich fühle mich fähiger als vorher. Ich nehme unschätzbar Erinnerungen, Reife, und ewig Freundschaften mit. In einem einziges Jahr, nehme ich einees gesamtes Leben mit!